

Ostfriesen-Zeitung



23.10.2004

Solaranlagen als Verkaufsschlager

Von Heiner Schröder

ENERGIE Ostfriesen stehen Schlange / „Wir könnten zehnmal so viel verkaufen“

Die Förderung durch den Staat hat einen Boom ausgelöst. Eine ähnliche Entwicklung wie bei der Windenergie ist möglich.

Ostfriesland - Heinz Meyer hat als Siemens-Mitarbeiter jahrelang Erfahrungen mit der Sonnenenergie in Südafrika gemacht. Ausgerechnet im hohen Norden kann er sein Wissen anwenden. Denn Ostfriesland erlebt nach der Euphorie mit der Windenergie einen Boom bei der Sonnenenergie: „Wir könnten zehnmal so viele Anlagen verkaufen“, sagt der Vertriebsleiter von Krüger-Elektrotechnik in Großefehn.

Die Ostfriesen stehen Schlange für Solaranlagen. „Die Nachfrage ist zu groß: Im Moment können die Fabriken in aller Welt nicht genug Module liefern“, meint Ilona Schulte, Geschäftsführerin des Sonnen-Energie-Zentrums in Ostrhauderfehn.


Schon 50 Anlagen hat der Elektrobetrieb von Joachim Janssen in Wittmund seit 2001 verkauft. Die meisten in diesem Jahr. „Seit April sind einige Fabriken ausverkauft, zum Glück haben wir genug auf Lager“, sagt Janssen. Seine Kunden kommen aus ganz Ostfriesland, dem Raum Cloppenburg und Oldenburg.

Die drei Firmen sind Beispiele für einen Boom, der nach Einschätzung der Handwerkskammer anhalten wird. Denn der Bund gewährt vor allem für die Solaranlagen, mit denen Strom erzeugt wird, eine großzügige finanzielle Förderung. „Es rechnet sich“, meint Janssen. Vor allem in diesem Jahr, in dem es noch 57,4 Cent pro Kilowattstunde vom Staat gibt, lohnt sich die Investition. Zwar sinkt die Förderung in den nächsten Jahren, „aber unerheblich“, so Schulte.

Die Zahl der Skeptiker, die Ostfriesland vor allem für eine Wind-Region und nicht für ein Sonnenland halten, sinkt jedenfalls rapide. „Hier scheint die Sonne häufiger als im übrigen Niedersachsen“, sagt Janssen.

Meyer visiert schon nächste Ziele an: Er kann sich vorstellen, dass es in den kommenden Jahren große Solarprojekte gibt, an denen sich viele Menschen ähnlich wie an den Windparks beteiligen.

Die Handwerkskammer sieht das Wachstum gerne. Sie empfiehlt, bei der Sanierung von Heizungen

die Solarenergie einzubinden. „Dadurch lassen sich die Heizkosten in Altbauten um 30 bis 50 Prozent senken“, heißt es. @ Solarenergie im Internet:  www.solarfoerderung.de

Kommentar Seite 14 "

„In Ostfriesland scheint die Sonne häufiger als im übrigen Niedersachsen“ "

Joachim Janssen